

Reatch Jahresbericht 2022



I. Einleitung

Liebe Engagierte bei Reatch

Liebe Unterstützende von Reatch

Es bewegt sich etwas! Eine wissenschaftsfreundliche Kultur, in der belastbare Evidenz die Grundlage für wichtige Entscheidungen bildet, haben wir zwar noch nicht. Aber mehr und mehr vom Volk gewählte Politiker*innen beginnen, Forschungserkenntnisse in ihre politische Arbeit einzubeziehen. Weil es für sie ein Vorteil ist, bei Entscheidungen auf ein stabiles wissenschaftliches Fundament zu bauen.

Reatch lebt seit Jahren von den Ideen und der vielen praktischen Arbeit seiner wissenschaftsnahen Mitglieder. Beim zweiten Ideenwettbewerb haben uns dieses Jahr knapp 30 Einreichungen erreicht, die mit wissenschaftlichem Engagement künftige Krisen zu vermeiden suchen. Die Besten haben wir prämiert. Drei Arbeitsgruppen bekommen nun die Chance, ihren Vorschlag umzusetzen.

Auch in Zukunft wollen wir unserer Grassroots-Idee treu bleiben. Dazu braucht es mutige Wissenschaftler*innen, die sich trauen, ihre Erkenntnisse für die Öffentlichkeit zu übersetzen. Auch mit der Gefahr, durch vereinfachende Beispiele und verständliche Worte nicht hundertprozentig fachlich präzise zu sein. 2022 fanden 66 Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Grossveranstaltungen statt, um Themen akkurat einzuordnen und zielgerichtet zu reflektieren.

Einen wichtigen Teil übernehmen unsere Ausbildungsformate. 49 junge Wissenschaftler*innen trainierten sich in der Wissenschaftskommunikation bei «Scimpack». Die zwei neuen Angebote des Franxini-Projekts, das «Boot Camp – Sprint» und «Boot Camp – Marathon» für universitäre Forschende, konnten bereits vier erfolgreiche Veranstaltungen an Schweizer Hochschulen durchführen. Im Franxini Hive vernetzen wir Menschen aus Politik und Forschung und im Franxini Innovation Hub begleiten wir konkrete Projekte aus den Wissenschaften, so dass sie ihren Weg in die Politik finden.

All diese Bemühungen bewirken, dass Expert*innen ihr Wissen einbringen, indem sie komplexe Themen einordnen: Blogposts, Magazine, auf Podien, in Podcast-Folgen und in den Medien. Durch wertvolle Partnerschaften entstanden vier politische Impulse basierend auf wissenschaftlicher Evidenz.

Unsere Strategie basiert auf wissenschaftlicher Integrität, um mit Analysen und Ideen Impulse zu setzen. Auf Basis dieses Wertesystems testen wir neue Ansätze aus, um Wissenschaften und Gesellschaft näherzubringen. Ein starkes Team hat das Fundament gelegt für zahlreiche dieser Aktivitäten. Immer mit dem Ziel, eine wissenschaftsfreundliche Kultur zu fördern.

Auf eine lebenswerte Zukunft.

Für den Vorstand,
Manuel Merki

II. Wer wir sind

Reatch ist die unabhängige Ideenschmiede für kritische Wissenschaftsbegeisterte in der Schweiz.

Wir engagieren uns für eine wissenschaftsfreundliche Kultur, in der Wissenschaft, Gesellschaft und Politik am gleichen Strang ziehen und gemeinsam durchdacht entscheiden.

Dazu machen wir Wissenschaft gesellschaftlich relevant und bereichern die öffentliche Debatte mit faktenbasierten Lösungen.

Reatch arbeitet fachübergreifend und setzt auf die Innovationskraft zahlreicher Freiwilliger. Reatch organisiert öffentliche Veranstaltungen zu heissen Fragen, entwickelt Mitmachformate zum Diskutieren und veröffentlicht sachlich ausgewogene Publikationen zum Lesen und Hören.

Zudem bieten unsere beiden Fördergefässe Scim-pact und Franxini Innovation Hub, Forschenden und Studierenden Lernmöglichkeiten, wie sie sich partnerschaftlich in die Gestaltung der Gesellschaft einbringen können.

Der Kernvorstand

Alexandra Zingg, Andreas Thanner, Joel Lüthi (Vizepräsident), Luca Schaufelberger, Michaela Egli (Vizepräsidentin), Anina Steinlin, Servan Grüninger (Präsident), Laurence Kissling, Manuel Merki (Vizepräsident).



Der erweiterte Vorstand

Unser gesamter erweiterter Vorstand findet sich auf unserer Webseite.

Unsere Schwerpunktthemen



Digitaler Wandel

Unser Alltag ist von der Digitalisierung durchzogen. Wir erkunden, wie die digitale Gesellschaft von heute und morgen lebt.



Mensch und Gesundheit

Wir wagen den Balanceakt zwischen medizinischem Expert*innenwissen und selbstbestimmter Gesundheit. Wir informieren differenziert über die Medizin der Zukunft und die bereits spürbaren Herausforderungen der Gegenwart.



Ressourcen für morgen

Wir berücksichtigen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über nachhaltige Lebensweisen und zeigen auf, wie wir dank wissenschaftlichen und technischen Innovationen nachhaltiger leben können.



Verantwortungsvolle Wissenschaften

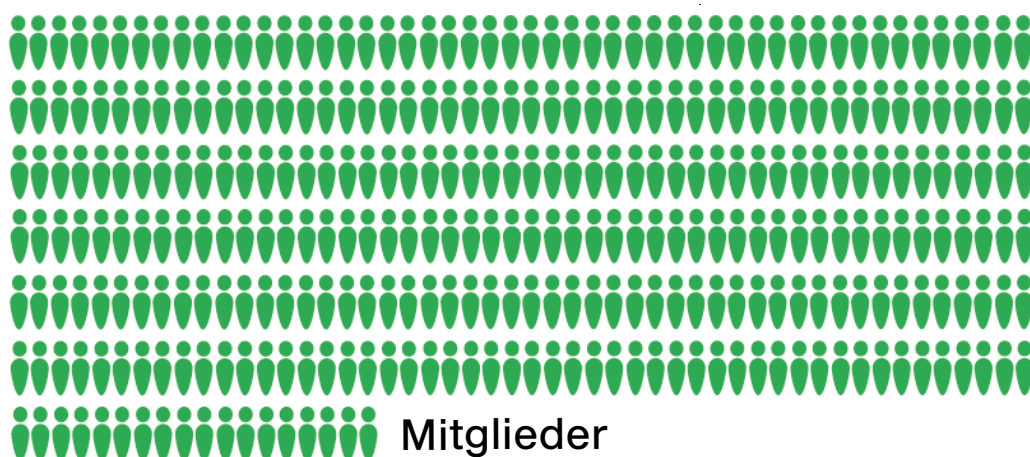
Pflichtbewusste und ethisch solide Wissenschaft ist viel mehr als methodisch einwandfreie Arbeit. Wir setzen uns dafür ein, dass sich Forschende mit der ethischen und gesamtgesellschaftlichen Bedeutung ihrer Forschung auseinandersetzen.



Kulturen der Gegenwart

Wir lenken das Augenmerk auf gesellschaftliche Aktualitäten und ergänzen unsere Projekte mit sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven für eine wissenschaftsaffine Kultur.

III. Reatch in Zahlen



Mitglieder



Aktive Freiwillige



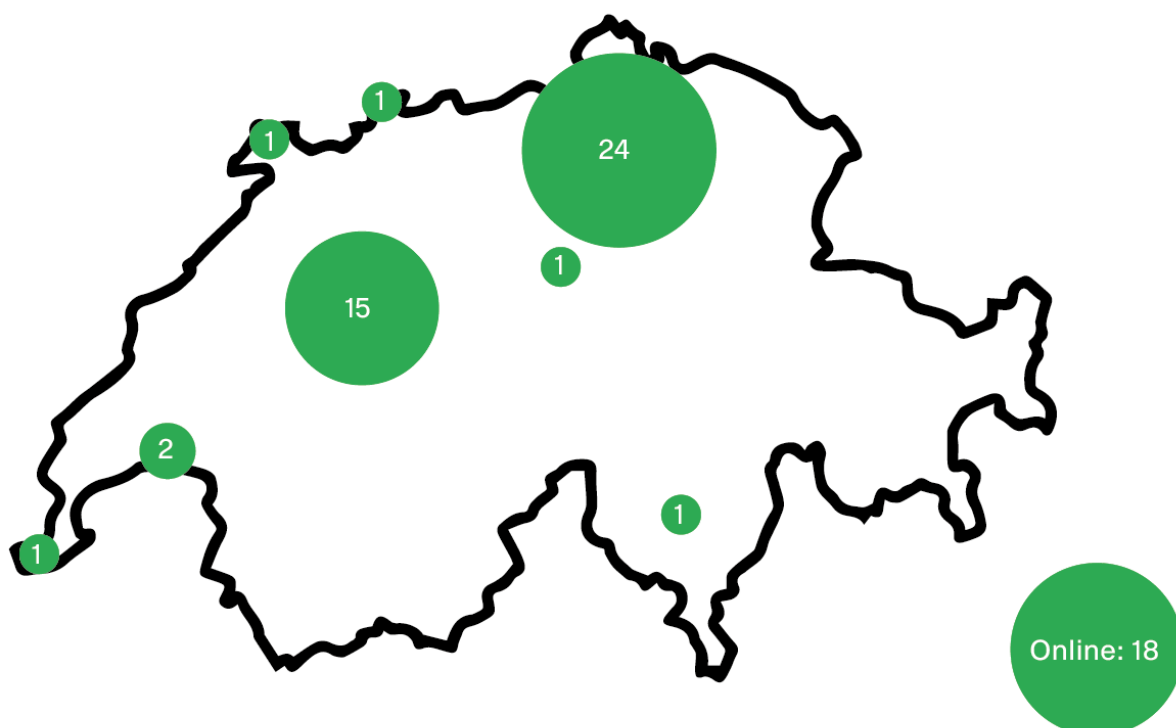
Beiräte



Vollzeitstellen

Wir setzen uns schweizweit für eine wissenschaftsfreundliche Kultur ein

Diesjährige
Veranstaltungsorte



III. Reach in Zahlen

30 politische Akteure im Austausch mit dem Franxini-Projekt

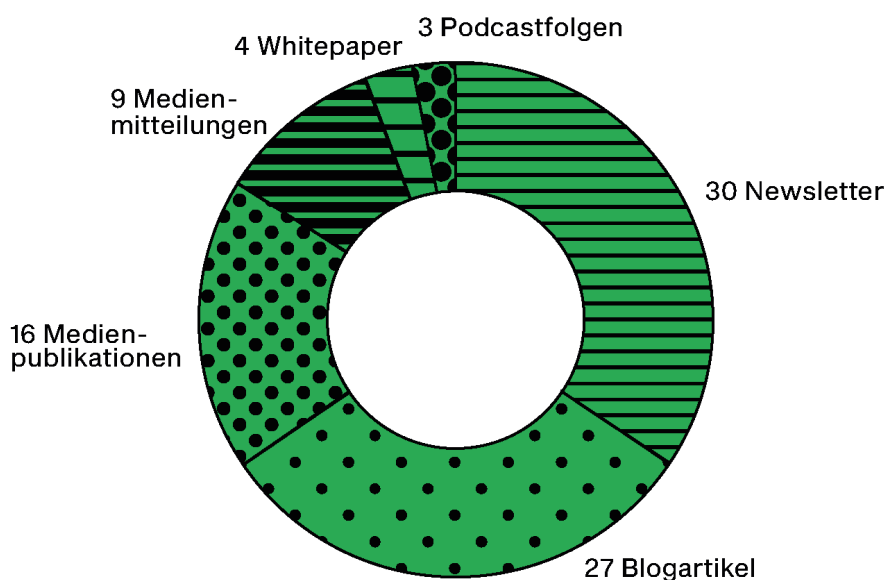
2347 Besucher*innen an Veranstaltungen

1841 Newsletter-Abonent*innen

5192 freiwillig geleistete Stunden

6716 Abonent*innen in den Sozialen Medien

>50'000 Unique Views



Wissenschaftskommunikation



Blog-Autor*innen

Ausbildung



Scimpact-Fellows



Teilnehmende am Franxini Boot Camp



Workshop-Teilnehmende

IV. Unsere Projekte

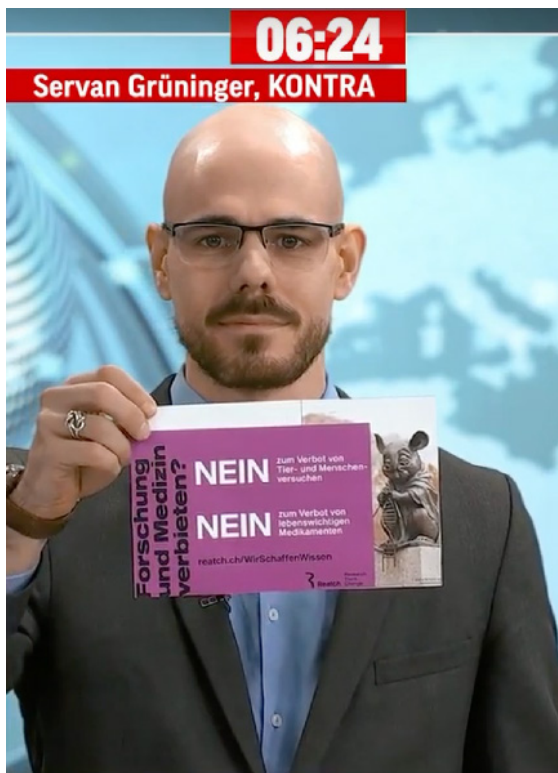
Seit Jahren bereichern wir die öffentliche Debatte mit unabhängigen Informationen und kritischen Empfehlungen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen. Mit unseren öffentlichen Veranstaltungen fördern wir die Meinungsbildung.

#WirSchaffenWissen

Reatch setzt sich seit Jahren für eine verantwortungsvolle Forschung mit Mensch und Tier ein. In diesem Jahr veranstalteten wir im Rahmen der Abstimmung über die Initiative für ein Verbot an Tier- und Menschenversuchen eine Informationswoche.

Mit einem ausführlichen Faktencheck und zwei interaktiven FAQs zu gängigen Behauptungen rund um die biomedizinische Forschung trennten Reatch-Expert*innen Fake von Fakt. Unter dem Hashtag #WirSchaffenWissen berichteten Forschende aus der ganzen Schweiz eine Woche lang öffentlich über ihre Forschung an Mensch und Tier, standen den Fragen der Bevölkerung Rede und Antwort und klärten häufige Mythen auf.

Reatch-Präsident Servan Grüninger hat sich im Rahmen der Informationswoche auf Blick-TV für die Ablehnung der Vorlage starkgemacht und als Gewinner der Debatte ein Gratis-Insertat im Blick im Wert von CHF 20'000 ergattert.



Akademiker*innen, Beratende, Aktivist*innen? Die Rolle von Forschenden in der Politik

Klimawandel, Covid-19 oder Krebs: Wissenschaftliche Ansichten sind ein fester Bestandteil demokratischer Debatten. Die Art und Weise, wie sich Wissenschaftler*innen in der Politik engagieren, führt jedoch regelmässig zu hitzigen Debatten – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Wissenschaften. Einige sind der Meinung, dass Forschende zu zögerlich sind und fordern mehr Aktivismus. Andere kritisieren genau das, fordern mehr Zurückhaltung und verweisen auf die vielen etablierten demokratischen Verfahren, in denen wissenschaftliche Ansichten geäussert werden.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutierten Dr. Marcel Salathé, Professor für digitale Epidemiologie und ehemaliges Mitglied der COVID-19 Task Force, Dr. Caspar Hirschi, Professor für Allgemeine Geschichte, Dr. Tanja Rechnitzer, Philosophin und Vorstandsmitglied von Reatch, Dr. Cyril Brunner, Klimaforscher und wissenschaftlicher Beirat der Gletscherinitiative, und Dr. Anaïs Tilquin, Aktivistin bei «Renovate Switzerland» unter der Moderation von Servan Grüninger, Präsident von Reatch, über ihre unterschiedlichen politischen Engagements.

Obwohl sich die meisten Diskussionsteilnehmenden einig sind, dass die Rollen von Wissenschaftler*innen und politischen Aktivist*innen klar definiert sein sollten, wird diese Unterscheidung in einer Krisensituation schwieriger. Die Podiumsveranstaltung war sehr gut besucht und im Nachgang weitere Diskussionen angestossen.



IV. Unsere Projekte

Wir veröffentlichen Publikationen mit Hintergründen zu verschiedenen wissenschaftlichen Themen zum Hören und zum Lesen.



Reatch-Blog

Im Reatch-Blog werden Artikel zur Wissensvermittlung und der kritischen Gegenüberstellung und Reflexion von Wissenschaft und Technologie veröffentlicht. Er bietet einen Überblick darüber, wie sich Forschung in die Gesellschaft eingliedert. Das Blog-Team unter der Leitung von Kanita Sabanovic bestehend aus tatkräftigen Freiwilligen schreibt, koordiniert und entwickelt unseren Blog ständig weiter.

Durch kritische inhaltliche und stilistische Prüfungen wird die wissenschaftliche als auch die sprachliche Qualität sichergestellt. Einige Artikel sind in Kooperation mit den Sommerakademien der Schweizerischen Studienstiftung entstanden, die Reatch redaktionell begleitete. Dieses Jahr wurden 27 Blog-Artikel veröffentlicht.



Podcast «Weiter Wissen»

Im Podcast «Weiter Wissen» gibt es fundierte Berichte über die Wissenschaften und ihre Anliegen in der Gesellschaft zu hören. Mit Blogpost-Erzählungen, Interviews und Reportagen setzen wir uns reflektiert mit wissenschaftlichen Themen aus verschiedensten Disziplinen auseinander.

Unter der Leitung von Dominik Scherrer wird jede Folge von Freiwilligen bei Reatch zusammengestellt und aufgenommen. Wir thematisieren aktuelle Fragen und Erkenntnisse rund um die Wissenschaften.

In unseren Projekten und wiederkehrenden Formatreihen regen wir zum Denken, Mitmachen und Mitdiskutieren an.



Pizza, Philosophy and Science

Bei Pizza, Philosophy & Science bringen wir aktuelle Fragen aus der Wissenschaft raus aus dem Hörsaal und rein ins gemütliche Wohnzimmer. Dabei gehen wir auf philosophische, politische und wissenschaftliche Seiten eines Themas unter Begleitung eines*r Expert*innen aus dem jeweiligen Forschungsgebiet ein. Wenn das Wetter es zulässt, finden die Veranstaltungen im Freien. Zu den Gesprächen gehört auch immer ein gutes Stück Pizza. Unter der Leitung von Céline Jenni fanden in diesem Jahr PPS zu folgenden Themen statt:

- 13.1. Quel avenir pour nos lacs ?
- 4.2. Werden wir noch Fleisch essen?
- 10.2. Vom Gedanken zum Argument
- 19.5. Erfindung der Ungleichheit
- 2.6. Quelle est l'origine de l'Univers?
- 28.9. Synthetische Biologie in der Medizin
- 8.11. Fatigue
- 30.11 La santé mentale parentale

PPS #documentary

In diesem Jahr wurde das Format ausserdem weiterentwickelt und ein neue Reihe eingeführt. Bei PPS #documentary wird ein Dokumentarfilm angeschaut und im Anschluss über wissenschaftliche, soziale und politische Herausforderungen eine Diskussion geführt.

Die Reihe wurde gestartet mit den beiden Filmen «The True Cost» (2015) und «The Gig is Up» (2021).



IV. Unsere Projekte



Reatching into the Rabbit Hole

Reatching into the Rabbit Hole (RRH) ist eine Gedankenreise in ein mögliches Zukunftsszenario. So wie Alice dem weissen Kaninchen ins Wonderland folgt, wird im RRH einer Person gefolgt, die sich mit einer wissenschaftlichen These auskennt und überlegt, was dies für die Gesellschaft der Zukunft heisst.

Ziel ist es, abstrakte Themen greifbar zu machen und Diskussionen zu ermöglichen. Das Gedanken-spiel wird geleitet, von einer Person mit Expertise zum jeweiligen Thema geleitet. Der Diskussion wird durch Storytelling Würze verliehen und es wird mit Wissenschaften und Emotionen gespielt. In diesem Jahr wurde unter der Leitung von Giorgio Ravioli und Rasmus Ischebeck in folgende Themen eingetaucht:

- **Covid19 et système de santé - Où en est-on ?**

Depuis le printemps 2020, la Suisse, comme le reste du monde, vit au rythme des vagues d'infection, des restrictions, des fermetures, des hôpitaux en surcharge, du télétravail, des vaccins, des variants, des rappels, des nouveaux variants – et aussi au rythme de disputes virulentes au sein de la société à propos de toutes ces questions !

- **Kunst und Wissenschaft im Dialog**

In 50 Jahren könnten Kunst und Wissenschaft enger miteinander verbunden sein, da sie sich gegenseitig bereichern und weiterbringen.

- **Zukunft der Landwirtschaft**

Im Jahr 2042 hat sich die Landwirtschaft in der Schweiz deutlich verändert: Mit dem Einsatz neuer Technologien wie Drohnen und Roboter und dem Wandel der Kundenbedürfnisse nach biologischen, CO2-neutralen und regionalen Produkten, die im Wettbewerb mit intensiver Landwirtschaft und dem Einsatz synthetischer Pestizide stehen.

- **Gesellschaftlicher Spaltung entgegenwirken**

Im Jahr 2042 ist das Pariser Klimaziel gescheitert und die Schweiz ist durch eine Spaltung in zwei Gruppen mit widersprüchlichen Lösungen gegen den Klimawandel gelähmt mit verheerenden Folgen, wenn kein Kompromiss gefunden werden kann.



nanoTalks

Die nanoTalks bieten eine Plattform für inspirierende Vorträge zu Wissenschaften, Technologien oder Kunst. Am letzten Donnerstag jeden Monats geben jeweils zwei Redner*innen Einblick in ihre aktuelle Forschung. Das Themenspektrum ist so gross wie die Hintergründe der Speaker. Das Format wird von Noémie Frezel und Laura Bauer geleitet.

In diesem Jahr haben nanoTalks zu Gendermedizin, Tierversuchen, der Bewältigung der Klimakrise aus philosophischer und aus pflanzenwissenschaftlicher Perspektive, zu den Nobelpreisen, zum Konzept von Neutralität, zum Meeresschutz, zur direkten Demokratie und zur Digitalisierung stattgefunden. Die nanoTalks bieten eine ideale Plattform, um sich im Präsentieren von komplexen Inhalten zu üben: In Kurzvorträgen auf Englisch wird ein diverses Publikum angesprochen.



IV. Unsere Projekte

Wir fördern den wissenschaftlichen Austausch auf vielseitigen Ebenen und auch in unterschiedlichen Kooperationen.

Wirtschaft und Arbeit im Wandel

In der Veranstaltungsreihe «Wirtschaft und Arbeit im Wandel» werden aktuelle ökonomische und gesellschaftliche Themen behandelt. In Referaten oder Podiumsdiskussionen geben Expert*innen einen Einblick zu einem bestimmten Thema, das sie danach mit dem Publikum weiterdiskutieren.

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt auf geldpolitischen Themen. Insbesondere wurden die Auswirkungen der wieder höheren Inflation und deren gesellschaftlichen und wirtschaftspolitischen Folgen diskutiert.

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Universität Bern organisiert und von Guido Baldi geleitet.



BRAINF*CK

Bei BRAINF*CK folgt das Theaterensemble «anundpfirsich» unter der Leitung einer Expert*in der Lebensgeschichte einer bekannten Schweizer Persönlichkeit aus den Wissenschaften – ohne den Namen vorher zu kennen. Zusammen mit den Zuschauer*innen entdecken sie auf kreative und witzige Weise spannende Themen und Erkenntnisse aus den Wissenschaften. Es wird frei improvisiert, Wahres extrahiert und mit aus der Luft Gegriffenem experimentiert. BRAINF*CK ist ein Improvisationstheater, das Wissen schafft und ohne jegliches Vorwissen genossen werden kann.

Die Produktion ist eine Kooperation mit dem «Theater im Zollhaus» und dem Ensemble «anundpfirsich» und wird von Gwen Schoenfeld, Giorgio Ravioli und Rasmus Ischebeck geleitet.



IV. Unsere Projekte

Wir wollen Forschende, welche ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse klar und unkompliziert einer grösseren Öffentlichkeit präsentieren können und ihre Lösungen konstruktiv einzubringen wissen.

S

Scimpact

Scimpact ist ein Förderprogramm für junge Menschen, die ihre Forschung in gesellschaftliche Debatten einbringen wollen. Ob berufstätig oder in Ausbildung, unabhängig der Fachrichtung: Scimpact ist offen für alle, die gesellschaftliche Herausforderungen mit den Wissenschaften angehen möchten. Im Ausbildungsprogramm erlernen die Teilnehmer*innen (auch Fellows genannt) wichtige Werkzeuge, um sich in öffentliche Diskussionen einzubringen, Inhalte fachfremden Publikum attraktiv vermitteln, Methoden der Wissenschaftskommunikation richtig anzuwenden und Kontakte zu knüpfen.

Dafür baut das Scimpact-Programm auf drei Säulen: Workshops, Coachings und praktische Umsetzung in unseren Event-Formaten, im Podcast und im Blog zur Förderung von Sozial-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen. Die Kombination von Coaching und praktischer Umsetzung des Gelernten garantiert einen optimalen Lerneffekt.

In den Workshops können die Fellows ausserdem wertvolle Fähigkeiten wie Moderation, Storytelling oder das Verfassen von Blog-Artikeln lernen.

Im Oktober 2022 hat die vierte Kohorte des Scimpact-Programms gestartet. 25 motivierte junge Menschen mit Faszination für wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen aus den verschiedensten Studienrichtungen und Regionen, werden im Zeitraum von acht Monaten von Programmleiter Benedikt Schmidt und weiteren erfahrenen Mitgliedern von Reatch begleitet.

Jede*r Scimpact Fellow erhält einen Coach aus unseren hauseigenen erfahrenen Wissenschaftler*innen zugeteilt. Diese garantieren umfangreiche Unterstützung bei der Umsetzung aller Pläne und sind Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen. Unsere diesjährigen Scimpact Coaches waren Giorgio Ravioli, Patrick Gäumann, Janosch Jörg, Amélie Garrido, Céline Jenni, Sebastian Behrens, Sina Benesch, Simon Scheidegger, Kanita Sabanovic, Salome Erni, Laura Bauer, Rasmus Ischebeck und Noémie Frezel.

Das Projekt ist möglich dank der grosszügigen Unterstützung der Mobiliar Jubiläumsstiftung und UZH Alumni.

”

Ehemalige Fellows erzählen:

«Ich habe mit dem Gedanken bei Scimpact mitgemacht, Grenzen der wissenschaftlichen Disziplinen auszuloten und diese zu verwischen. Es war inspirierend, mit Gleichgesinnten zu diskutieren und neue Perspektiven kennenzulernen.»

Yara P.

«Der Kontakt mit Studierenden aus verschiedenen Richtungen (z.B. Physik, Medizin, Chemie, Philosophie, Politik, VWL) brachte mit sich, ganz unterschiedliche Arten zu denken, zu argumentieren und überhaupt erstmal die Realität zu beobachten. Bereichernd auf voller Linie.»

Sebastian B.



IV. Unsere Projekte

Reatch Ideenwettbewerb

Ob Klimakrise, Energiewende oder die Transformation der Arbeitswelt – um gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern, ist eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Politiker*innen entscheidend. Zu oft bleiben wissenschaftliche Erkenntnisse in gesellschaftlichen Krisen aber ungenutzt oder finden viel zu spät Eingang in politische und gesellschaftliche Lösungen.

Im Rahmen des zweiten Reatch Ideenwettbewerbs wurde nach Lösungen gesucht, um gesellschaftliche Krisen mit den Wissenschaften zu meistern. Von den rund 30 gesammelten Ideen wurden am 12. November am Finale in Bern die Gewinner*innen gekürt.

Die Finalist*innen präsentierten ihre Ideen vor einer hochkarätigen Jury:

Jon Pult, SP-Nationalrat

Larissa M. Bieler, Direktorin SWI

Laetitia Philippe, Mitglied der Geschäftsleitung SNF

Marianne Bonvin Cuddapah, Stv. Leiterin der Geschäftsstelle SWR

David Hesse, Zukunftsfragen und Stiftungsentwicklung Stiftung Mercator Schweiz

Zusammen mit den rund 40 anwesenden Gästen vor Ort und 120 Personen im Livestream wurden die ersten drei Ränge wie folgt erkoren:



1. Platz Rahel Schmidt: «Vergewaltigungsoffer im Fokus – ein wissenschaftlich begleitetes Kompetenzzentrum für Gewaltopfer»

2. Platz Stefano Amberg: «Wir müssen Mikroplastik in den Griff bekommen, bevor es zu spät ist»

3. Platz Jérémy Pasquier: «Les racines de la souveraineté»

Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung von SNF, SwissRe, Roche und Interpharma. Zudem konnte der Ideenwettbewerb dank der Unterstützung der Förderpartner des Franxini-Projekts, die Stiftung Mercator Schweiz und die Gebert RUF Stiftung, realisiert werden.



IV. Unsere Projekte

Wir wollen eine Schweiz, in der Akteure aus Wissenschaften, Medien, Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und Politik zusammenarbeiten, Forschende sich konstruktiv einbringen und Entscheidungsträger*innen, die auf Wissenschaften bauen.



Das Franxini-Projekt

Reatch ist es ein grosses Anliegen, die Verständigung zwischen Wissenschaften und Politik zu fördern. Zu diesem Zweck wurde das Franxini-Projekt mit den drei Gefässen «Franxini Hive», «Franxini Boot Camp» und «Franxini Innovation Hub» lanciert. Mit der Unterstützung von Expert*innen und Partnerorganisationen aus Forschung, Wissenschaftsvermittlung, Politik und Verwaltung schafft das Franxini-Projekt adressatengerechte Weiterbildungs-, Vernetzungs- und Beratungsangebote an der Schnittstelle von Wissenschaften und Politik.

Förderbeitragen der Stiftung Mercator Schweiz, der Gebert Rüb Stiftung und der cogito foundation sowie von Dienstleistungen. 2022 arbeite Reatch mit folgenden Partnern zusammen bei der Umsetzung des Franxini-Projekts: SCNAT, Schweizerischer Wissenschaftsrat (SWR), Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Universität Zürich, ETH Rat, ETH Zürich, Universität Bern, Universität Basel, Akademie der Naturwissenschaft Schweiz, Swiss Young Academy (SYA), Zürich Graduate Campus (UZH GRC), Expedition Zukunft und Pour Demain.



Franxini Boot Camp

Bei den Franxini Boot Camps werden Forschende fit für einen konstruktiven Austausch mit der Schweizer Politik. In Intensivtrainings lernen sie die Grundlagen des Schweizer Politsystems kennen und erfahren, wo und wie sie sich wirksam einbringen können. Damit sind Forschende nicht nur wissenschaftlich, sondern auch politisch kompetent, um Veränderungen und Institutionen mitgestalten zu können, von denen die ganze Gesellschaft profitiert.

In diesem Jahr wurden erstmals vier Boot Camps durchgeführt, an denen rund 60 Forschenden auf allen Karrierestufen teilnahmen.



Franxini Innovation Hub

In einem partizipativen Förderprogramm werden Forschende, die ein transdisziplinäres Thema oder eine Idee bearbeiten, während neun Monaten begleitet und mit den wesentlichen Stakeholdern vernetzt. Den Kern des Programms bilden vier innovative Workshop-Module. Die ausgewählten Projekte sind politisch, wissenschaftlich und gesellschaftlich relevant. Ziel ist es, das Projektthema mit einer konkreten politischen Massnahme zu verknüpfen.

Nach der Evaluation der Durchführung 2021 wurde das Konzept nochmals überarbeitet und verbessert. Der nächste Zyklusbeginn ist im Februar 2023 angesetzt.

”

«Zielgerichtete, informative und anregende Veranstaltung.»

«Essential for scientists who want to have an impact on society.»



IV. Unsere Projekte



Franxini Hive

An den Anlässen des Franxini Hives begegnen sich Menschen aus Politik, Wissenschaften und der Zivilgesellschaft, um sich auszutauschen und Synergien zu schaffen. Der Franxini Hive besteht aus den beiden Veranstaltungsformaten «Fireside Chats» und «Briefings aus dem Kantonsrat».

Die **Fireside Chats** drehen sich um die Beziehung von Wissenschaften und Politik hinsichtlich verschiedener gesellschaftlicher und institutioneller Fragen. Um konstruktive Lösungsansätze zu erarbeiten, kommen moderne und partizipative Methoden der «Co-Creation» und des «Design-Thinkings» zum Einsatz. Nach Durchführung der Veranstaltung erstellt das Franxini-Team einen zusammenfassenden Kurzbericht mit den wichtigsten Punkten aus den Veranstaltungen und ergänzt diese mit weiterführenden Vorschlägen.

Die **Briefings aus dem Kantonsrat** geben Wissenschaftler*innen einen Einblick in die politische Praxis auf kantonaler Ebene: Warum landet ein Thema auf der politischen Agenda? Welche Informationen brauchen Politiker*innen für ihre Arbeit? Wo gibt es Anknüpfungspunkte zur Universität und zur universitären Forschung? An jedem Briefing geben Mitglieder des Kantonsrats in einem kurzen Einführungsrferat einen Überblick über ein aktuelles Geschäft mit Wissenschaftsbezug, gefolgt von einer offenen Diskussion unter den Anwesenden in einem adaptierten «World-Café»-Format.

2022 wurden insgesamt vier Fireside Chats und vier Briefings aus dem Kantonsrat durchgeführt. Letztere fanden in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich statt. Aus dem Franxini Hive entstanden diverse Publikationen.

”

«Interessanter Austausch und Gelegenheit für Vernetzung. Das gegenseitige Verständnis für die Funktionsweise von Politik und Wissenschaften kann so verbessert werden.» Linda Camenisch, Kantonsrätin FDP

«Direkter Austausch zwischen Wissenschaften und Politik ist unabdingbar für die Förderung des gegenseitigen Verständnisses. Dafür schafft das Franxini-Team mit dem «Briefing aus dem Kantonsrat» eine wertvolle Plattform.» Marzena Kopp, Kantonsrätin Die Mitte



IV. Unsere Projekte

Wir ermöglichen den Zugang zu Expertise: Wir erhalten Mandate, um Expertise rund um ein Thema zur Verfügung zu stellen.

International Swiss Talent Forum

Reatch war im Sommer 2022 erneut mit einem Coaching-Team am International Swiss Talent Forum (ISTF). Beim diesjährigen ISTF zum Thema Resilienz konnte Reatch mit Masterclasses zu den Themen «Storytelling» und «Summary Writing» dabei sein und die Teilnehmenden dann für den Rest des Tages zu diesen Themen unterstützen. Ausserdem hat Reatch ein Korrektorat für die Zusammenfassungen der verschiedenen Gruppen gemacht.

Sommerakademien

Wie bereits 2021 hat Reatch im Sommer sechs Sommerakademien der Schweizerischen Studienstiftung redaktionell begleitet. Grundsätzliches Ziel war es dabei, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, das in den Akademien erarbeitete Wissen in einem Beitrag für den Blog der Studienstiftung sowie den Reatch-Blog einem breiteren Publikum vorzustellen. Im Rahmen des Mandats wurde in jeder Akademie ein Crashkurs zum Schreiben über Wissenschaft abgehalten, in dem die Teilnehmenden das Verfassen von Texten für ein nicht-wissenschaftliches Publikum üben konnten. Alle Teilnehmenden, die Interesse daran hatten, eine konkrete Textidee weiterzuentwickeln, konnten dies nach Abschluss der Akademien tun und erhielten Unterstützung und Feedback von den Betreuenden aus dem Reatch-Blog. Die so entwickelten Texte wurden im Reatch-Blog und im Blog der Studienstiftung publiziert.

Expedition Zukunft

Im Rahmen der Kooperation mit Expedition Zukunft begleitete, vermittelte und coachte das Team des Franxini-Projekts fünf Expert*innen aus den Wissenschaften für den Policy Sprint zum Thema «Wie wird der Schweizer Finanzplatz klimapositiv?». Die Expert*innen gaben Feedback und ein Benchmarking zu den kollaborativ entwickelten Ideen, um die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse möglichst früh bei politischen Massnahmen miteinfließen zu lassen. Aus diesem Sprint entstanden fünf Vorschläge für politische Vorstösse auf nationaler Ebene und vier freiwillige Massnahmen, die von Expedition Zukunft begleitet werden. Aufgrund des erfolgreichen Trial-Runs von letztem Jahr, wird die Kollaboration längerfristig etabliert.



Wieso wir es tun.

Um gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern, müssen Wissenschaften und Gesellschaft am gleichen Strang ziehen. Doch oft gibt es fehlende Berührungspunkte. Damit wissenschaftliche Ideen ihren Weg in Gesellschaft und Politik finden, braucht es Forschende, welche ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Lösungsansätze konstruktiv und unkompliziert einbringen können. Reatch fördert eine wissenschaftsfreundliche Kultur, damit nicht mehr aneinander vorbei geredet wird, sondern gemeinsam effektive und nachhaltige Lösungen gefunden und umgesetzt werden.



V. Finanzierung

Löhne

Reatch finanziert sich hauptsächlich über gemeinnützige Stiftungen, Dienstleistungen, Mitgliederbeiträge und Kleinspenden. Weitere Erträge entstehen aus kleinen Mandaten und Aufträgen sowie aus ausserordentlichen Eintrittten für Veranstaltungen. Die Geschäftsstelle umfasste während des Jahres bis zu 400 Stellenprozente. Projektmitarbeitende und Vorstände engagieren sich vollständig ehrenamtlich, es werden auch keine Jahreshonorare bezahlt. Einzig Erträge aus Aufträgen Dritter fließen zwischen 50-80% an die direkt engagierten Mitarbeitenden.

Grundfinanzierung

Die Grundfinanzierung wird durch das Bundesamt für Sozialversicherungen Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG (Betriebsstrukturen und regelmässige Aktivitäten) & Art. 8 Abs. KJFG (Modell- oder Partizipationsprojekt) sichergestellt.

Förderpartner & Geldgeber

Organisationen, welche Reatch zur Durchführung von Projekten und Veranstaltungen Geld zugesprochen oder mit Sachleistungen unterstützt haben (die Förderung erfolgt in jedem Fall projektgebunden und unter inhaltlicher Federführung von Reatch):

Unterstützungsbeiträge

Mobilier Jubiläumsstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Gerbert Rüt Stiftung, Cogito Foundation, Swiss RE Foundation, Roche REDS Fund, Interpharma, Verband der Studierenden UZH (VSUZH), UZH Alumni

Aufträge für Workshops, Coachings, Moderation, redaktionelle Unterstützung oder anderweitige Dienstleistungen:

Schweizerischer Nationalfond (SNF), Universität Zürich (UZH), Jacobs Center for Productive Youth Development, Schweizerische Studienstiftung, Schweizer Jugend forscht, Universität Fribourg, ETH-Rat, Life Science Zurich, Paul Scherrer Institut, Science et Cité, Proviande, Animal Research Tomorrow (ART), Forschung für Leben.

Spenden

Privatpersonen haben uns insgesamt CHF 4118.70 in Form von einmaligen Spenden oder via unserem Förderzirkel zukommen lassen.

Mitgliederbeiträge

Privatpersonen haben uns insgesamt CHF 6320 in Form von Mitgliederbeiträgen zukommen lassen.

Partner

Strategische Partner & Projektpartner

Partner mit vertiefter Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum hinweg oder regelmässig wiederkehrenden Zusammenarbeit:

Schweizerische Akademien der Naturwissenschaften, Institut für Labortierkunde der Universität Zürich, Schweizerische Studienstiftung, Science et Cité, Furbo GmbH, Arapuk, Expedition Zukunft, Bundesamt für Sozialversicherungen, Hasler Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Gebert Rüt Stiftung, BKW AG, Interpharma, ETH-Rat, UZH, Die Mobiliar, anundpfirsich, Theater im Zollhaus, Burggemeinde Bern, Gesellschaft zu Mittellöwen Bern, Stadt Bern, Universität Bern, PH Bern, Berner Fachhochschule, Swisslos – Lotteriefonds Kanton Bern.

Veranstaltungspartner

Organisationen, mit denen Reatch Einzelveranstaltungen organisierte oder dafür kooperierte:

Universität Zürich UZH, Verband der Studierenden UZH VSUZH, EPF Lausanne (EPFL), ETH Zürich (ETHZ), ETH-Rat, Verband der Studierenden ETH (VSETH), philosophie.ch, Life Science Zurich, FameLab, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Staatslabor, Institut für Wissenschaft, Technologie und Politik (ISTP), Science et Cité, Der Bund, Republik, deFacto, Empa, Pour Demain, anundpfirsich, Stiftung myclimate, Schweizer Monat, Universität Bern.

Interessenbindungen

In einem umfassenden Transparenz-Konzept hat der Kernvorstand bereits 2018 beschlossen, nicht nur die finanziellen, sondern auch die ideellen Interessenbindungen der Öffentlichkeit detailliert zugänglich zu machen. Die Interessenbindungen wurden für den Vorstand und, in gesammelter Form, auch für den erweiterten Vorstand seit 2020 auf der Vereinswebseite unter «Wie wir arbeiten» publiziert.

V. Finanzierung

Aufgrund Gemeinnützigkeit ist Reatch gemäss Art. 61 lit. g StG und Art. 56 lit. g DBG als Verein steuerbefreit. Reatch ist gemäss Statuten politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Erfolgsrechnung

Erträge	CHF
Mitgliederbeiträge	6'320.00
Beiträge Gönner*innen	0.00
Beiträge Bund	1'000.00
Beiträge Kantone	26'260.00
Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG (Betriebsstruktur und regelmässige Aktivitäten)	45'365.00
Finanzhilfen Art. 8 KJFG (Modell- und Partizipationsprojekt)	0.00
Weitere Beiträge öffentliche Hand	51'500.00
Beiträge Stiftungen	186'000.00
Erträge aus Dienstleistungen	59'697.65
Weitere Beiträge private Institutionen	5'500.00
Spenden	4'118.70
Erträge aus Mandaten	900.00
Erträge aus Veranstaltungen/Kollekte	1'542.00
Ertrag aus vereinsfremden Mandaten	109'639.95
Leistungen Versicherungen	8'893.00
Zinsertrag	15.50
Erträge Total	506'751.80

Aufwände Aktivitäten	CHF
Materialaufwand	2'241.10
Logistik, Transport, Technik	3'825.60
Aufwand Verpflegung	8'721.15
Projektbezogene	
Aufwandsentschädigungen	37'779.05
Projektbezogene Löhne	120'361.95
Lohn vereinsfremde Mandate	55'567.40
Reisespese, Spesen für Freiwillige	4'008.55
Werbung Print	1'966.45
Werbung online	32.30
Rendez-vous	15'000.00
Franxini-Projekt	60'000.00
Preise	3'600.00

Aufwände Verein	CHF
Aufwand Vorstand & Geschäftsstelle	11'886.50
Aufwand Treuhand	10'648.30
Fixer Lohnaufwand	34'856.30
Sozialversicherungsaufwand	24'208.90
Sozialversicherungsaufwand vereinsfremder Mandate	15'806.00
Honorar für Externe	6'500.00
Miete für Räumlichkeiten	10'024.85
Versicherungsprämien	12'289.90
Website	8'291.55
Informatikaufwand	3'711.50
Design	0.00
Sonstige Aufwendungen	999.40
Bank- und Postspesen	390.40
Zinsaufwand	0.00

Aufwand Total	452'717.15
Jahresgewinn	54'034.65

V. Finanzierung

Bilanz

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Umlaufvermögen		Kurzfristiges Fremdkapital	
Postkonto	294'805.00	Kreditoren Dritte	2'500.00
Postkonto Gebert Rüf	44'340.90	Erhaltene Vorschüsse	0.00
Paypal	1'133.45	Mitgliederbeitrags-Vorschüsse	1'270.35
Transitorische Aktiven	5'588.70	Vorschüsse Finanzhilfen Art. 7 Abs. 2 KJFG (Betriebsstruktur und regelmässige Aktivitäten)	38'132.00
Total Umlaufvermögen	346'168.05	Kreditkarte	-88.10
Anlagevermögen		Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	0.00
IT-Infrastruktur	29.00	Transitorische Passiven	33'289.70
Total Anlagevermögen	29.00	Total Kurzfristiges Fremdkapital	75'103.95
Mietzinsdepot	400.00	Langfristiges Fremdkapital	
Total Aktiven	346'597.05	Sicherheitsleistung Mandate	22'276.00
		Total Langfristiges Fremdkapital	22'276.00
		Eigenkapital	
		Vereinskapital	122'182.50
		Total Eigenkapital	122'182.50
		Rückstellungen Rendez-vous	15'000.00
		Rückstellungen Franxini-Projekt	60'000.00
		Gewinn-/Verlustvortrag	0.00
		Gewinn	54'034.60
		Total Passiven	346'597.05

Impressum

Anschrift

Reatch! Research. Think. Change.
Zeughausstrasse 31
8004 Zürich

Kontakt

info@reatch.ch
www.reatch.ch

Texte, Bilder & Gestaltung

Alessia Togni
Projektleitungen & -mitarbeitende

Grafiken

Salome Erni
Projektmitarbeitende

Kontoinformationen

IBAN: CH47 0900 0000 6104 4513 2
BIC: POFICH-BEXXX
PC-Konto: 61-44513-2
Clearing Nr.: 9000

